

UNSER NEUENDORF

DIE STADTTTELZEITUNG ZUM PROJEKT „SOZIALE STADT KOBLENZ-NEUENDORF“



Gemeinschaftszentrum eröffnet



Gelbe Füße in Neuendorf



Paten für Soccer Cage gefunden

Gefördert von:

SEITE 06



SEITE 13



SEITE 18



IN DIESER AUSGABE

Grußwort von Oberbürgermeister David Langner

Das Stadtteilmanagement

Der Pflegestützpunkt Koblenz-Nord stellt sich vor

Termine und Veranstaltungen aus 2022 und für 2023

Der Verfügungsfonds – Neuendorf ist, was du daraus machst!

Tolle Verfügungsfonds-Projekte im Jahr 2022

Maßnahmenplan

Von der Idee zur Umsetzung

Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept wird fortgeschrieben

Halbzeit in der „Sozialen Stadt Koblenz-Neuendorf“

Meilenstein geschafft

Soccer Cage an der Max-Bär-Straße

Bauarbeiten am Schulweg südlich des Friedhofs haben begonnen

Befragung zu den Freiflächen in der Fritz-Michel-Straße

Ausbau Wallersheimer Weg bald fertig!

Wie geht es weiter mit dem Quartiersplatz St. Peter?

Zwei schnelle Fragen an ...

Seite 3

Seite 4

Seite 5

Seite 6

Seite 9

Seite 10

Seite 14

Seite 16

Seite 17

Seite 17

Seite 18

Seite 19

Seite 20

Seite 21

Seite 22

Seite 22

Seite 23

Rückmeldung – Ihre Meinung ist uns wichtig!

Ist Ihnen etwas Positives, etwas weniger Positives oder gar etwas Kurioses in dieser Ausgabe der Stadtteilzeitung aufgefallen? Möchten Sie konstruktive Kritik oder Anregungen äußern? Oder haben Sie Interesse, sich selbst in der Redaktion zu engagieren? Dann melden Sie sich einfach beim Stadtteilmanagement. Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Rückmeldung!

GRUSSWORT

Hallo

Dobry dzie

Buna ziua

Hello

أهلا

Bonjour

Hola

سلام

Merhaba

Liebe Neuendorferinnen und Neuendorfer,

wieder hat ein neues Jahr angefangen, mit großen Zielen und Ereignissen. Im vergangenen Jahr haben wir im Koblenzer Stadtteil Neuendorf schon gemeinsam viel umgesetzt und wir blicken auf ein spannendes und erfolgreiches Jahr 2022 zurück.

Mit der Neugestaltung des Stadtteils haben wir bereits begonnen und auch in diesem Jahr werden wir wieder aus dem Vollen schöpfen! Das Handlungsfeld „Sozialer Zusammenhalt“ liegt mir bei der städtebaulichen Entwicklung persönlich nicht nur sehr am Herzen, sondern steht auch in diesem Jahr wieder im Fokus. Die Neugestaltung der Außenanlagen rund um die Fritz-Michel-Straße und die Sanierung des Kinderhorts sind bereits mit Fördermitteln bewilligt und sollen an den Start gehen.

Blicken wir doch noch einmal zurück auf ein fantastisches Jahr 2022 in Neuendorf. Dort hat vor allem die Willi-Graf-Schule mit ihrem Kinderlied für den Frieden ein solidarisches Zeichen gesetzt. Und mit der Eröffnung des neuen Gemeindezentrums in Neuendorf ist ein wichtiger Meilenstein erreicht.

So können wir auf ein großartiges Jahr 2022 zurückblicken und ich bin mir sicher, dass das Jahr 2023 genauso erfolgreich wird. Machen wir zusammen mit unserem Stadtprojekt Neuendorf noch attraktiver!

Ihnen allen ein gutes und vor allem gesundes Jahr 2023.

Herzliche Grüße

David Langner



Oberbürgermeister David Langner

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Koblenz

Verantwortlich für den Inhalt: Stadt Koblenz

Redaktion: Büro Stadtberatung Dr. Sven Fries in Zusammenarbeit mit dem Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung

Gestaltung und Layout: Büro Stadtberatung Dr. Sven Fries

Artikel, Anregungen, Kritik oder Leserbrief an:

Stadtteilmanagement „Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf“, Pfarrer-Friesenhahn-Platz 3-7, Mobil: 0176 46790520, E-Mail: stm-neuendorf@stadtberatung.info

Auflage: 3.500

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der Herausgeberin

Die Stadtteilzeitung Unser Neuendorf wird im Fördergebiet des Projekts „Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf“ kostenlos an die Haushalte verteilt. Sie liegt zudem an verschiedenen Stellen zur kostenlosen Mitnahme aus und ist online verfügbar unter www.sozialestadt-koblenz-neuendorf.de

Gemäß §9, Absatz 4 Landesmediengesetz Rheinland-Pfalz teilen wir mit, dass die Stadtteilzeitung zu 100 % durch Mittel der Städtebauförderung aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt (ehemals Soziale Stadt) – 90 % Städtebaufördermittel des Landes einschließlich Bundesfinanzhilfen und 10 % Städtebaufördermittel der Stadt Koblenz – gefördert wird.

DAS STADTTEILMANAGEMENT

Das Projekt „Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf“ wird seit Anfang 2017 von einem Stadtteilmanagement begleitet, das für Neuendorf und seine Bewohnerschaft aktiv ist und die Umsetzung der Maßnahmen aus dem integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) vor Ort betreut. Das Stadtteilmanagement steht allen Bewohnerinnen und Bewohnern und Interessierten in Neuendorf als bürgernahe

und unbürokratische Anlauf- und Kontaktstelle bereit. Das Stadtteilbüro liegt mitten im Stadtteil, am Pfarrer-Friesenhahn-Platz 3–7. Hier können Sie sich über die Maßnahmen in Neuendorf informieren, Ihre Anliegen besprechen oder eigene Projekte anstoßen. Auch zum Verfügungsfonds werden Sie hier beraten. Also melden Sie sich gerne oder kommen Sie einfach mal vorbei!

Die wichtigsten Aufgaben auf einen Blick:

Das Stadtteilmanagement

- **informiert** vor Ort, bei Veranstaltungen, zu den Sprechzeiten, in verschiedenen Netzwerken und auf Nachfrage
- **berät** zum Verfügungsfonds, der das gesellschaftliche Engagement fördert
- **begleitet** die Projekte der „Sozialen Stadt Koblenz-Neuendorf“
- **vernetzt** Vereine, Institutionen und Initiativen im Fördergebiet
- **entwickelt** gemeinsam mit Ihnen Ideen für das Fördergebiet
- **fördert** die Beteiligung aller Neuendorferinnen und Neuendorfer
- **kommuniziert** die geplanten Maßnahmen der „Sozialen Stadt Koblenz-Neuendorf“

Ein herzlicher Dank gilt den Anwohnerinnen und Anwohnern sowie allen hauptamtlichen Akteuren im Stadtteil, die sich aktiv bei der Umsetzung von einzelnen Projekten engagieren und ihre Meinung bei den Beteiligungen einbringen! Ohne Sie alle und Ihre Unterstützung wäre das nicht möglich.

Sollten Sie Fragen, Anregungen oder Ideen zum Projekt der „Sozialen Stadt Koblenz-Neuendorf“ haben, können Sie sich jeder Zeit an Johannes Kuhl wenden. Er ist regelmäßig für Sie im Stadtteilbüro vor Ort und freut sich bereits auf Ihren Besuch!

Johannes Kuhl

Pfarrer-Friesenhahn-Platz 3–7

Koblenz-Neuendorf

Mobil: 0176 46790520

E-Mail: stm-neuendorf@stadtberatung.info

www.sozialestadt-koblenz-neuendorf.de



Auf der Website der Sozialen Stadt Koblenz-Neuendorf erhalten Sie immer aktuelle Informationen über die Fortschritte und Planungen einzelner Maßnahmen. Hier finden Sie alles zu wichtigen Terminen und Veranstaltungen im Stadtteil und zu Beteiligungsaktionen und Möglichkeiten, wie Sie sich und Ihre Ideen in das Projekt einbringen können. Die Website erreichen Sie unter:

www.sozialestadt-koblenz-neuendorf.de

Oder scannen Sie einfach den folgenden QR-Code mit Ihrem Smartphone:



DER PFLEGESTÜTZPUNKT KOBLENZ-NORD STELLT SICH VOR

Information – Beratung – Vermittlung

Pflegestützpunkte sind wohnortnahe Anlaufstellen, die pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen beraten, unterstützen und bei der Organisation der Pflege behilflich sind, etwa bei der Vermittlung von Pflegediensten, Haushaltshilfen und Einkaufsservice.

Der Pflegestützpunkt Koblenz-Nord ist zuständig für die Koblenzer Stadtteile Güls, Metternich, Rübenach, Kesselheim, Neuendorf, Walersheim und Bubenheim.

- Wir sind Anlaufstelle für ältere, kranke und behinderte Menschen und deren Angehörige.
- Wir richten uns nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen.
- Wir helfen Ihnen herauszufinden, wie Sie unterstützt werden können.
- Wir stellen Ihnen die Hilfsangebote unterschiedlicher Dienste und Einrichtungen vor (z. B. Ambulante Pflegedienste, Essen auf Rädern, Hilfsmittel, hausnotruf, Selbsthilfegruppen, Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege, betreutes Wohnen, Alten- und Pflegeheime).
- Auf Wunsch vermitteln wir geeignete ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen.
- Wir informieren Sie über gesetzliche Hilfen und Finanzierungsmöglichkeiten im Vor- und Umfeld der Pflege.
- Wir unterstützen Sie bei der Beantragung von Pflegeleistungen.
- Wir unterstützen Sie bei konkreten Beschwerden aus dem Bereich der Pflege.

Wir beraten Sie persönlich, vertraulich, neutral und kostenfrei, auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause. Damit Sie lange gut versorgt zu Hause leben können.

Ihr Pflegestützpunktteam Koblenz-Nord
Heike Liedtke und Alexandra Fiskina



Pflege Stützpunkt

Kontakt

Pflegestützpunkt Koblenz-Nord
Am Ufer 17 b
56070 Koblenz

Telefon: 0261 29671901 und
0261 29671900

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN AUS 2022 UND FÜR 2023

Durch die Netzwerkarbeit ist das Stadtteilmanagement auch an verschiedenen Aktionen und Projekten in Neuendorf aktiv. Es unterstützt verschiedene Kooperationspartner bei Organisation, Vorbe-

reitungen, Öffentlichkeitsarbeit oder Durchführung. Hier ein Einblick in ein paar Veranstaltungen aus dem letzten Jahr und auch schon ein paar Termine zum Vormerken für 2023.

Das Koblenzer Prinzenpaar kommt zu Besuch!

Im Runden Tisch Soziale Stadtentwicklung kam die Idee auf: ein Besuch des Prinzenpaars in der Wohnsiedlung Neuendorf. Achim Meis vom Caritasverband Koblenz e. V. fand diese Idee sehr unterstützenswert und bot direkt an, dass die Spiel- und Lernstube „Im Kreutchen“ einen schönen Rahmen für einen solchen Besuch bieten könnte. Gesagt, getan: Bürgermeisterin Ulrike Mohrs machte direkt Nägel mit Köpfen und setzte sich persönlich bei der Arbeitsgemeinschaft

Koblenzer Karneval e. V. (kurz: AKK) dafür ein, dass das Prinzenpaar noch einen Termin im prall gefüllten Kalender ermöglicht. Nun ist ein Termin gefunden, auf den sich bereits alle sehr freuen!



Am Freitag, den 17. Februar 2023 kommt das Koblenzer Prinzenpaar zu Besuch in die Wohnsiedlung Neuendorf. Vielen Dank bereits im Vorfeld an alle Beteiligten!

Exkursionen Hochschule

An zwei ereignisreichen Tagen erhielten Studierende der Hochschule Koblenz Einblick in die Arbeit des Quartiersmanagements Stadtgrün Lützel und des Stadtteilmanagement Koblenz-Neuendorf. Dabei konnten sie zwei unterschiedliche Profile des Quartiersmanagements kennenlernen und Neuendorf und Lützel selbst erleben.

Am ersten Tag ging es nach einer geografischen und stadthistorischen Einordnung der Stadtteile von der Karthause aus mit Seilbahn und Fähre zu den Scharthwiesen in Lützel – und von dort mit dem

Lastenfahrrad über zahlreiche Projektstandorte von „Stadtgrün Koblenz-Lützel“, einem Besuch im Bürgerzentrum und der Emir-Sultan-Moschee durch ganz Lützel bis in das Quartiersbüro in der Kulturfabrik.

Am zweiten Tag durften die Studierenden im Projekt „Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf“ mit unterschiedlichen Methoden den Sozialraum der Großsiedlung Neuendorf auf eigene Faust analysieren und sie lernten die Netzwerkarbeit im Quartier und in einem Rollenspiel die verschiedenen Ebenen der Kriminalprävention kennen.



Internationales Fußballturnier – „Vito-Contento-Cup“

„Koblenz verbindet – Sport verbindet“

Beitrag von Mark Borger (Organisationsteam Internationales Fußballturnier) und Johannes Kuhl (Stadtteilmanagement)

Die Quartiersmanagements von Koblenz-Neuendorf und Koblenz-Lützel unterstützten im Juni 2022 das internationale Fußballturnier auf den Plätzen der TUS Neuendorf 1982. Bei 38 Grad spielten zwölf Teams verschiedener Nationalitäten um den Vito-Contento-Cup. Den Wert einer solch bunten Veranstaltung als Zeichen gegen Rassismus betonten auch Detlev Pilger (SPD) und Oberbürgermeister David Langner in ihren Grußworten. Oberbürgermeister David Langner gedachte der Menschen in Krisenregionen und erinnerte die Besucherinnen und Besucher daran, dass Koblenz bunt sei, eine vielfältige Gesellschaft repräsentiere und alle Menschen hier willkommen sind: „Koblenz verbindet – Sport verbindet“.

Ein riesiges Dankeschön an die Veranstalter Vito Contento (SC Italia 1965 und Vorsitzender des Beirates für Migration und Integration), Hans Mohr und Mohamed Belbaz (beide TuS Neuendorf 82 e. V.), Milan Kocian (Landessportbund Rheinland-Pfalz) und Mark Borger (Caritasverband Koblenz e. V.) für die hervorragende Organisation! Ohne die oft ehrenamtliche Organisation wären solche tollen Veranstaltungen nicht möglich. Neben den Spielfeldern fand ein schönes Sport- und Familienfest für Groß und Klein statt. Somit standen an diesem Tag nicht ausschließlich die sportlichen Leistungen im Vordergrund, sondern alle Beteiligten demonstrierten ein friedliches und respektvolles Miteinander.



Was: Internationales Fußballturnier
Wann: Samstag, den 24. Juni 2023
Wo: Sportplätze TuS Neuendorf am Ufer
Auch in diesem Jahr findet das Turnier statt.

Melden Sie Ihre eigene Mannschaft an oder kommen Sie einfach mit der ganzen Familie vorbei und feiern Sie mit!



Großer Martinsumzug in Neuendorf

Im November 2022 war es endlich wieder so weit: Der beliebte Martinsumzug zog durch Neuendorf. Mit echtem Pferd und Reiterin, einer fantastischen Musikkapelle, den heiß begehrten Martinswecken und einem großen Feuer am Rhein wurde somit die schöne Tradition wieder aufgenommen. Das Martinsfeuer wurde zwischen den beiden Sportplätzen der TUS Neuendorf unter Aufsicht der Freiwilligen Feuerwehr am Ufer angezündet. In dieser Form war das während der Coronapandemie leider nicht möglich. In den letzten Jahren mussten die Kleinen aber trotzdem nicht auf die heiß begehrten Martinswecken verzichten. Diese erhielten sie ganz coronakonform in den Schulen und Kitas des Stadtteils.

Ganz ohne Organisation funktioniert so etwas natürlich nicht. Deshalb an dieser Stelle ein großes Dankeschön an den Ortsring Neuendorf, in dem die in Neuendorf aktiven Vereine vertreten sind – denn nur durch das starke Engagement im Ortsring kommt der Umzug auch zustande. Dort wird in gemeinsamen Sitzungen geplant, alle notwendigen Vorbereitungen koordiniert und am Tag des Umzugs tatkräftig angepackt.

Was: St. Martinsumzug am Samstag
Wann: Samstag, den 4. November 2023
Wo: Aufstellungsort und Zugweg wird über Aushänge bekannt gegeben



Kaum ist alles aufgeräumt und nachbesprochen, beginnen auch schon wieder die Planungen für den nächsten Martinsumzug. Der Termin steht bereits fest: Am Samstag, den 4. November soll der Martinsumzug in diesem Jahr wieder durch Neuendorf ziehen. Damit der Martinszug stattfinden kann, werden freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht, die den Umzug beispielsweise als Ordnerinnen und Ordner unterstützen.

Endlich wieder Familienfest „Spille un Dille“



Federführung der Caritas-Gemeinwesenarbeit „Im Kreutchen“, vom Festkomitee aus Anwohnenden der Wohnsiedlung und in der Wohnsiedlung engagierten Fachkräften. Alle freuen sich nach mehreren Jahren Corona-Pause darauf, endlich wieder gemeinsam die gute Nachbarschaft feiern zu können!

Wenn Sie Interesse haben, bei den Planungen und der Organisation mitzumachen, können Sie sich gern bei der Gemeinwesenarbeit „Im Kreutchen“ melden (Pfarrer-Friesenhahn-Platz 3–7, Telefon: 0261 83110, E-Mail: gwa_imkreutchen@caritas-koblenz.de).



Was: Familienfest „Spille un Dille“
Wann: Samstag, den 2. September 2023
Wo: rund um den Pfarrer-Friesenhahn-Platz

Am Samstag, den 2. September 2023 findet endlich wieder das beliebte Familienfest „Spille un Dille“ statt. Rund um den Pfarrer-Friesenhahn-Platz sind wieder jede Menge Spiele und Mitmach-Stände für Groß und Klein geplant. Organisiert wird das Familienfest, unter



DER VERFÜGUNGSFONDS – NEUENDORF IST, WAS DU DARAUS MACHST!

Kommunaler Verfügungsfonds unterstützt Ihre Stadtteil-Ideen

Sie haben eine gute Idee für Neuendorf und möchten eine tolle Aktion mit Ihren oder für Ihre Nachbarschaft starten, wissen aber nicht, wie Sie die Idee finanzieren können? Gut, dass es die Förderung durch den Verfügungsfonds gibt!



Der Verfügungsfonds unterstützt Ideen, Aktionen und Projekte von Anwohnerinnen und Anwohnern, Vereinen und Institutionen im Gebiet der „Sozialen Stadt Koblenz-Neuendorf“. Ziel ist es, den Stadtteil nachhaltig zu entwickeln und bürgerschaftliches Engagement zu fördern. Dabei kann es sich um ein Nachbarschaftsfest handeln, eine Wohngebietszeitung wie die „Kreuz-Weise“, eine gemeinsame Pflanzaktion oder die Umgestaltung von Grünflächen bei Ihnen vor dem Haus. Der Fantasie sind erstmal keine Grenzen gesetzt!

Keine Lust zu lesen?
Schauen Sie sich das **Video** unter [sozialestadt-koblenz-neuendorf.de](https://www.sozialestadt-koblenz-neuendorf.de) an.

Wenn Sie eine Projektidee haben und nicht genau wissen, wie Sie einen Antrag stellen können, fragen Sie einfach im Büro des Stadtteilmanagements nach! Dort hilft Ihnen Stadtteilmanager Johannes Kuhl gerne weiter.

Auf der Website www.sozialestadt-koblenz-neuendorf.de erhalten Sie weitere Informationen zum Verfügungsfonds. Scannen Sie diesen QR-Code, um direkt dorthin zu gelangen.



TOLLE VERFÜGUNGSFONDS-PROJEKTE IM JAHR 2022

Im Jahr 2022 wurden insgesamt zehn Projekte in Neuendorf durch den Verfügungsfonds mit insgesamt 8.107,48 Euro finanziell unterstützt. In der folgenden Tabelle erhalten Sie eine Übersicht über die jeweiligen Projekte.

Damit Sie einen besseren Eindruck davon bekommen, welche Projekte über den Verfügungsfonds gefördert werden können, stellen wir Ihnen einige Projekte aus dem Jahr 2022 vor. Vielleicht kommt Ihnen beim Lesen auch eine gute Idee für ein schönes Projekt!

Jahr-Antragsnummer	Projekt	Antragssteller	Abgerechnete Mittel
2022-1	KreutzWeise 2022-1	Caritasverband Koblenz e. V.	1.788,58 €
2022-2	KreutzWeise 2022-2	Caritasverband Koblenz e. V.	2.090,40 €
2022-3	KreutzWeise 2022-3	Caritasverband Koblenz e. V.	2.129,00 €
2022-4	Osteraktion i. d. Großsiedlung	Caritasverband Koblenz e. V.	127,71 €
2022-5	Gemeinsam Kochen	Frauengruppe Ahmadiyya Gemeinde	68,72 €
2022-6	Kreativ-Werkstatt	Frauengruppe Ahmadiyya Gemeinde	15,87 €
2022-7	Sprechcafé	Frauengruppe Ahmadiyya Gemeinde	15,87 €
2022-8	Gelbe Füße Neuendorf	Stadtteilmanagement	263,66 €
2022-9	Sommerferienaktionen	Caritasverband Koblenz e. V.	1.152,90 €
2022-10	Lebendiger Adventskalender 2022	Stadtteilmanagement	454,77 €
Fördersumme 2022 gesamt			8.107,48 €

Spaßige Ostereier-Suche in der Großsiedlung

Bericht und Fotos von Dino Ludwig (Gemeinwesenarbeit "im Kreutzchen" Caritas)

„Ostereier-Suche für Klein und Groß“ – unter diesem Motto waren am Karsamstag die Kinder und Eltern des Wohngebietes Neuendorf zum großen Ostereiersuchen eingeladen. Auf der Wiese vor dem alten Gemeinschaftshaus waren bunte Plastikeier versteckt, die es zu suchen galt und die später gegen Schokoeier und Schokohasen eingetauscht wurden. Schnell kamen rund dreißig Kinder und Erwachsene zusammen, die mit der Eiersuche begannen. Durch die richtige Beantwortung von Fragen „rund um das Osterfest“ konnten die Kinder noch weitere Schokoladeneier gewinnen.



Alle Eltern, die nicht am Ostereiersuchen teilnehmen konnten, bekamen eine Geschenktüte mit Primel, Backrezept und Plätzchenausstecher. Die Kinder hatten die verantwortungsvolle Aufgabe, die Geschenktüten direkt nach Hause zu bringen.



Dass diese Veranstaltung so erfolgreich war, ist das Ergebnis einer sehr guten Zusammenarbeit zwischen der Evangelischen Kirchengemeinde Koblenz-Lützel, der Pfarreigemeinschaft Koblenz-Neuendorf, der Jugend(sozial)arbeit St. Peter, dem Stadtteilmanagement Koblenz-Neuendorf, dem McKiz und der Gemeinwesenarbeit „Im Kreutzchen“.

Verfügungs-
fonds-
projekt

Die beliebte Wohngebiets-Zeitung „KreutzWeise“



Auch die Wohngebiets-Zeitung KreutzWeise wird finanziell durch den Verfügungsfonds der „Sozialen Stadt Koblenz-Neuendorf“ unterstützt. Dreimal jährlich stellt die Caritas-Gemeinwesenarbeit „Im Kreutzchen“ mit einem Redaktionsteam aus Anwohnenden die informative Wohngebietszeitung zusammen. Die Zeitung wird über die Wohnsiedlung hinaus im gesamten Stadtteil verteilt. Dort finden Sie immer hilfreiche Hinweise zu Angeboten und Berichte zu Neuigkeiten aus der Wohnsiedlung.



Sollten Sie Interesse oder einen Beitrag für die kommende Ausgabe haben, können Sie sich gerne bei Claudia Wickert melden:

Claudia Wickert
Caritas-Gemeinwesenarbeit „Im Kreutzchen“
Pfarrer-Friesenhahn-Platz 3–7
Tel.: 0261 83110
E-Mail: gwa_imkreutzchen.wickert@Caritas-koblenz.de

Verfügungs-
fonds-
projekt

Drei Projekte von Frauen für Frauen im McKiz

Im Mai 2022 starteten drei neue Angebote in den Räumen des McKiz im Gemeinschaftszentrum Neuendorf (Pfarrer-Friesenhahn-Platz 3–7). Eine ehrenamtlich aktive Frauengruppe der Ahmadiyya-Muslim-Gemeinde bietet seitdem regelmäßig drei sehr gut angenommene Formate Gemeinsam Kochen, Sprechcafé und Kreativ-Werkstatt von Frauen für Frauen an. Bei allen Angeboten sind immer auch Mütter mit Babys willkommen, wodurch die Angebote auch für alleinerziehende Frauen sehr attraktiv sind. Bei der Öffentlichkeitsarbeit wurde die Frauengruppe über den Verfügungsfonds und das Stadtteilmanagement unterstützt. Die Angebote sind eine echte Bereicherung für das gesamte Wohngebiet und den Stadtteil. Vielen Dank an die Frauengruppe für ihr großes Engagement für die Nachbarschaft!



Die gelben Füße sind da!

Beitrag: Sabine Lakotta (Leitung Spiel- und Lernstube „Im Kreutzchen“) und Johannes Kuhl (Stadtteilmanagement)

Nach drei Jahren Planung, Abstimmung und einer längeren Pause während der Coronazeit ist es nun endlich so weit: Die gelben Füße weisen seit dem Sommer 2022 den vielen Neuendorfer Kindern einen sicheren Weg von der Wohnsiedlung zur Willi-Graf-Grundschule und zurück.

Die Idee zu diesem Projekt ist im Elternausschuss der Kita Spiel- und Lernstube „Im Kreutzchen“ entstanden. Die Eltern fanden mit ihrer Idee viel Unterstützung von der Kita „Pustebume“, vom Stadtteilmanagement der „Sozialen Stadt“ und vom SPD-Ortsverein Neuendorf-Wallersheim. In mehreren Treffen arbeiteten sie alle gemeinsam mit den Eltern an der Umsetzung des Projekts. In enger Abstimmung und Kooperation mit städtischen Ämtern, dem Ordnungsamt, der Polizei und der Unfallkasse Rheinland-Pfalz wurde die Idee nun umgesetzt.

Bis es dazu kam, war jedoch viel Arbeit zu erledigen. Es gab viele Vorbereitungstreffen der Arbeitsgruppe Gelbe Füße, Ortsbegehungen mit den zuständigen städtischen Ämtern, Zählungen der Schulkinder auf ihrem Schulweg, Infostände zum geplanten Vorhaben und zu guter Letzt natürlich das Einholen aller notwendigen Genehmigungen zur Anbringung der gelben Füße. Im Spätsommer 2022 gab es dann grünes Licht und die Schulkinder aus dem Hort der Kindertagesstätte „Im Kreutzchen“ konnten die gelben Füße mit Schablonen und Sprühfarbe auf den Asphalt bringen.

Fotos: Spiel- und Lernstube „Im Kreutzchen“



Verfügungs- fonds- projekt



Die gelben Fußabdrücke auf den Gehwegen warnen seitdem an gefährlichen Stellen und zeigen, wo die Kinder sicher über die Straße kommen. Die Kinder in der Großsiedlung Neuendorf lernen nun in ihren Einrichtungen im Verkehrssicherheitstraining, wie sie mit Hilfe der gelben Füße sicher in die Schule und zurück kommen. An Übergängen und Kreuzungen erinnern die gemeinsam angebrachten Symbole die Kinder an die geübten Verkehrsregeln. Das Projekt wurde finanziell über den Verfügungsfonds „Soziale Stadt“ unterstützt. So konnte Material für die Öffentlichkeitsarbeit und die Sprühfarbe für die Gelben Füße beschafft werden.

Lebendiger Adventskalender 2022

Im vergangenen Jahr konnte der lebendige Adventskalender endlich wieder ohne Corona-Auflagen in gewohnter Form stattfinden. Über die Adventszeit gab es im gesamten Stadtteil insgesamt zwölf Stationen und Aktionen. Manche der Aktionen waren sehr gut besucht, andere wiederum fanden in kleinem Kreis statt. Besonderes Highlight war ein kleiner und sehr gut besuchter Adventsbasar vor dem Gemeinschaftszentrum Neuendorf. Der Adventsbasar war ein sehr gelungener Startschuss für den lebendigen Adventskalender 2022. Viele Kinder und Erwachsene zeigten an diesem Abend und auch bei den anderen Stationen und Aktionen, wie schön und lebendig das nachbarschaftliche Zusammenleben in Neuendorf ist!

Alle sind sich einig, dass die Tradition des lebendigen Adventskalenders in diesem Jahr auf jeden Fall wiederholt werden soll. Einzelne Aktionen wurden finanziell vom Verfügungsfonds unterstützt, andere wurden jedoch auch von Anwohnenden selbst finanziert. Vielen Dank an alle engagierten Neuendorferinnen und Neuendorfer, die die Aktionen mit organisiert, zu sich eingeladen oder auch einfach nur die Aktionen besucht haben. Gemeinsam ist es uns gelungen, viele schöne und gesellige adventliche Momente in Neuendorf zu schaffen!

Verfügungs- fonds- projekt

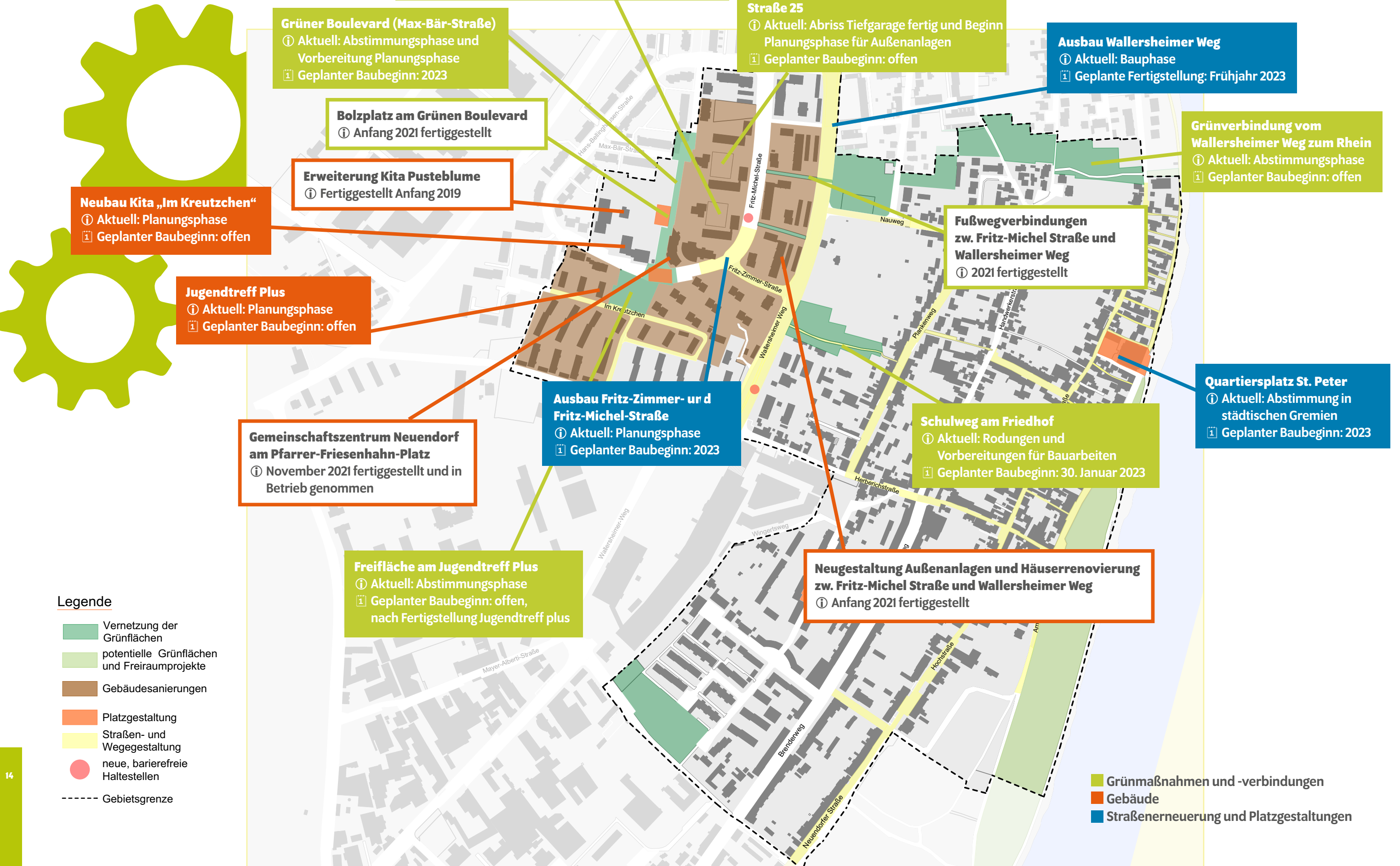


Kinder der Kita Pustebume zu Besuch für eine Nikolausüberraschung

Bei wem jetzt schon das Interesse geweckt ist, in diesem Jahr ein eigenes Adventsfenster zu schmücken oder zu einer eigenen Station einzuladen, kann sich gerne bei Johannes Kuhl vom Stadtteilmanagement melden (Mobil: 0176 46790520, E-Mail: stm-neuendorf@stadtberatung.info).



MASSNAHMENPLAN



VON DER IDEE ZUR UMSETZUNG

„Warum dauert das so lange?“

Warum dauert es nur immer so lange, bis eine geplante Maßnahme endlich umgesetzt wird? Diese Frage kommt immer wieder auf. Kein Wunder, denn viele Arbeitsschritte sind vor Ort nicht sichtbar. Welche Maßnahmen „angepackt“ werden sollen, um die Wohn- und Lebensbedingungen in Koblenz-Neuendorf nachhaltig zu verbessern, gibt das sogenannte integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) vor. Doch bevor die Maßnahmen aus dem ISEK umgesetzt werden können,

ist sehr viel Arbeit nötig. Es gibt viel zu beachten und es bedarf vieler Abstimmungen und vorbereitender Planungen. Mit der folgenden Übersicht über die Schritte, die bei Maßnahmen innerhalb von Förderprogrammen einzuhalten sind, geben wir Ihnen einen Eindruck von der Arbeit „im Hintergrund“.



INTEGRIERTES STÄDTEBAULICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT WIRD FORTGESCHRIEBEN

In 2016 wurde zum Projektstart der „Sozialen Stadt Koblenz-Neuendorf“ ein sogenanntes integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (kurz: ISEK) erarbeitet. Das ISEK ist die Grundlage, um Förderungen der Städtebauförderung zu erhalten. Bei der Erarbeitung des ISEKs für die „Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf“ wurden viele Bürgerinnen und Bürger vor Ort als Expertinnen und Experten für ihr Wohnumfeld sowie vor Ort tätige Fachkräfte und Mitarbeitende städ-

tischer Fachämter befragt, wie sie Neuendorf sehen und an welchen Orten Veränderungen sinnvoll sind. Aus den gesammelten Ergebnissen aus den Beteiligungsangeboten und weiteren Analysen wurden einzelne Maßnahmen erarbeitet, die sich im ISEK wiederfinden. Das ISEK basiert damit nicht nur auf der Einschätzung von Fachleuten wie Stadtplanern, Geographen oder Architekten, sondern auch auf dem Wissen und den Erfahrungen der Menschen in Neuendorf.

HALBZEIT IN DER „SOZIALEN STADT KOBLENZ-NEUENDORF“

Mittlerweile sind die ersten baulichen Maßnahmen umgesetzt und weitere sind bereits in der Planung. Um die verbleibende Zeit im Förderzeitraum bestmöglich und angepasst an die aktuellen Bedarfe und Rahmenbedingungen nutzen zu können, wurde der bisherige Verlauf ausgewertet und das ursprüngliche ISEK nochmals überprüft. Dafür gab es mehrere Angebote zur Beteiligung für alle Neuendorferinnen und Neuendorf, für die vor Ort tätigen Akteure und die städtischen Fachämter. Alle hatten nochmals die Möglichkeit, ihre Themen, Anregungen und Ideen für den weiteren Verlauf einzubringen.

Der Blick der hier lebenden Menschen war dabei besonders wertvoll, denn sie kennen den Stadtteil wie keine anderen. Um ihre Anregungen einzubringen, waren im Juli 2022 alle interessierten Neuendorferinnen und Neuendorfer zur sogenannten Zwischenbilanz-Konferenz auf den Schulhof der Willi-Graf-Schule eingeladen. Dort wurde gemeinsam darauf geblickt, was bereits erreicht wurde und wo die Menschen in Neuendorf noch Handlungsbedarf sehen. In drei Arbeitsgruppen informierten Vertreterinnen und Vertreter der Stadtverwaltung, der Koblenzer Wohnbau sowie der Stadtteilmanager über den aktuellen Stand. Anschließend folgte ein Austausch: Was ist gut, was weniger gut gelaufen und wie soll es in der zweiten Halbzeit weitergehen? Dabei hatten alle Interessierten die Möglichkeit, ihre eigenen Ideen und Meinungen zur zukünftigen Entwicklung des Stadtteils einzubringen.

Durch die rege Teilnahme konnten wichtige Hinweise und spannende neue Ideen für den weiteren Verlauf des Projekts „Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf“ gesammelt werden.

Vielen Dank an alle für die konstruktive Teilnahme!

Mit den gesammelten Rückmeldungen und Ergebnissen wurde das ursprüngliche ISEK nun überarbeitet und angepasst. Das überarbeitete ISEK muss nur noch mit den verschiedenen städtischen Gremien und dem Land abgestimmt und beschlossen werden. Danach kann dieses auch den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt werden. Sobald der Entwurf des ISEK in den städtischen Gremien besprochen wird, steht dieser allen Bürgerinnen und Bürgern auf dem Bürgerinformationssystem der Stadt Koblenz als Download zur Verfügung.



MEILENSTEIN GESCHAFFT

Eröffnung des Gemeinschaftszentrums ein voller Erfolg

Zum Tag der Städtebauförderung am Samstag, den 14. Mai 2022 eröffneten Oberbürgermeister David Langner und Minister Roger Leventz das im Projekt „Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf“ renovierte Zentrum am Pfarrer-Friesenhahn-Platz 3–7. Nach dem offiziellen Teil nutzten die vielen Gäste aus der Nachbarschaft und der Politik sowie Akteure vor Ort und der Politik die Möglichkeit, die neuen Räume und Angebote kennenzulernen.

Zwei Stunden lang hatten die vor Ort tätigen Akteure ihre Türen für alle Interessierten geöffnet. Bei schönen Spiel- und Bastelangeboten für Groß und Klein und einem gemütlichen Kaffeeklatsch wurde die offizielle Eröffnung gebührend gefeiert. Bei bestem Wetter und guter Laune verbrachten alle Gäste und Akteure einen schönen, abwechslungsreichen und geselligen Nachmittag. Einen besseren Rahmen hätte man sich nicht wünschen können.

Anlass für das Eröffnungsfest war der bundesweite Tag der Städtebauförderung. Neben dem Stadtteilbüro, in dem Stadtteilmanager Johannes Kuhl alle Fragen rund um das Neuendorfer Städtebauförderprojekt beantwortet, präsentierten sich auch die unterschiedlichen sozialen Beratungs- und Unterstützungsangebote, die jetzt unter einem Dach untergebracht sind. Ein Großteil von ihnen ist bereits im vergangenen November in die neuen Büros eingezogen und inzwischen laufen alle Beratungsangebote auf Hochtouren. Mit der offiziellen Eröffnung ist ein zentraler Meilenstein im Projekt „Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf“ geschafft.

Der Umbau wurde in vielen Vorbereitungstreffen mit den vor Ort tätigen Akteuren abgestimmt, so dass deren Bedarfe beim Umbau berücksichtigt werden konnten. Vielen Dank an die Koblenzer Wohnbau für die Umsetzung des gelungenen Umbaus. Finanziell wurde der Umbau des Hauses zum Gemeinschaftszentrum durch Fördermittel des Programms „Soziale Stadt“ – inzwischen „Sozialer Zusammenhalt“ – unterstützt.



SOCCKER CAGE AN DER MAX-BÄR-STRASSE

In dem neugebauten Soccer Cage an der Max-Bär-Straße ist immer viel los. Viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene verbringen dort gerne ihre Freizeit. Neben dem Sport ist es auch ein beliebter Treffpunkt, an dem bei jedem Wetter die verschiedenen Altersgruppen zusammenkommen, Zeit verbringen und gemeinsam Fußball spielen. Hier zeigt sich besonders deutlich, dass Neuendorf der jüngste Stadtteil von Koblenz ist. Dass das Angebot so gut genutzt wird, zeigt aber auch, wie wichtig ein gutes Angebot an frei zugänglichen Bewegungs- und Aktionsflächen für die jüngeren Neuendorferinnen und Neuendorfer ist.

Durch die gute Nutzung lässt es sich nicht vermeiden, dass es manchmal auch etwas lauter wird. Im Büro des Stadtteilmanagements wurden bereits häufiger Beschwerden zu Ruhestörungen in den späten Abendstunden und auch ein vermehrtes Müllaufkommen rund um den Bolzplatz gemeldet. Im engen Austausch mit Anwohnenden, Jugendlichen, vor Ort tätigen Akteuren und den zuständigen Fachämtern wird stetig nach passgenauen Lösungsansätzen für bestehende Probleme gesucht. Mittlerweile wurden die Rahmenbedingungen so weiterentwickelt und angepasst, dass möglichst alle Bedarfe berücksichtigt werden. Dennoch liegt es weiterhin an allen Anwohnenden, egal ob jung oder alt, mit einem respektvollen Miteinander an einem guten Zusammenleben für alle mitzuwirken.

Einen wichtigen Beitrag für ein gutes und respektvolles Miteinander liefern unser Bolzplatzpate Arif Berisha und unsere Bolzplatzpatin Klara Bauer. Die beiden haben sich ehrenamtlich dafür gemeldet, einen Blick auf den Bolzplatz zu werfen. Sie geben dem Jugendamt regelmäßig Anregungen zur Gestaltung und melden Verschmutzungen oder Beschädigungen direkt weiter. Dieses ehrenamtliche Engagement als Bolzplatz- oder Spielplatzpaten ist eine wirkliche Unterstützung für die Stadtverwaltung und die gesamte Nachbarschaft. Es hilft, dass die Spiel- und Bolzplätze auch langfristig noch für Kinder attraktiv bleiben. Daher dankte auch Bürgermeisterin Ulrike Mohr für das ehrenamtliche Engagement aus dem Stadtteil und betonte nochmals bei der Übergabe der Patenschafts-Urkunden: „Sie tragen dazu bei, dass die Spiel- und Bolzplätze nicht nur intakt bleiben, sondern auch Orte des Spiels, der Begegnung und der Erholung sind.“



BAUARBEITEN AM SCHULWEG SÜDLICH DES FRIEDHOFS HABEN BEGONNEN

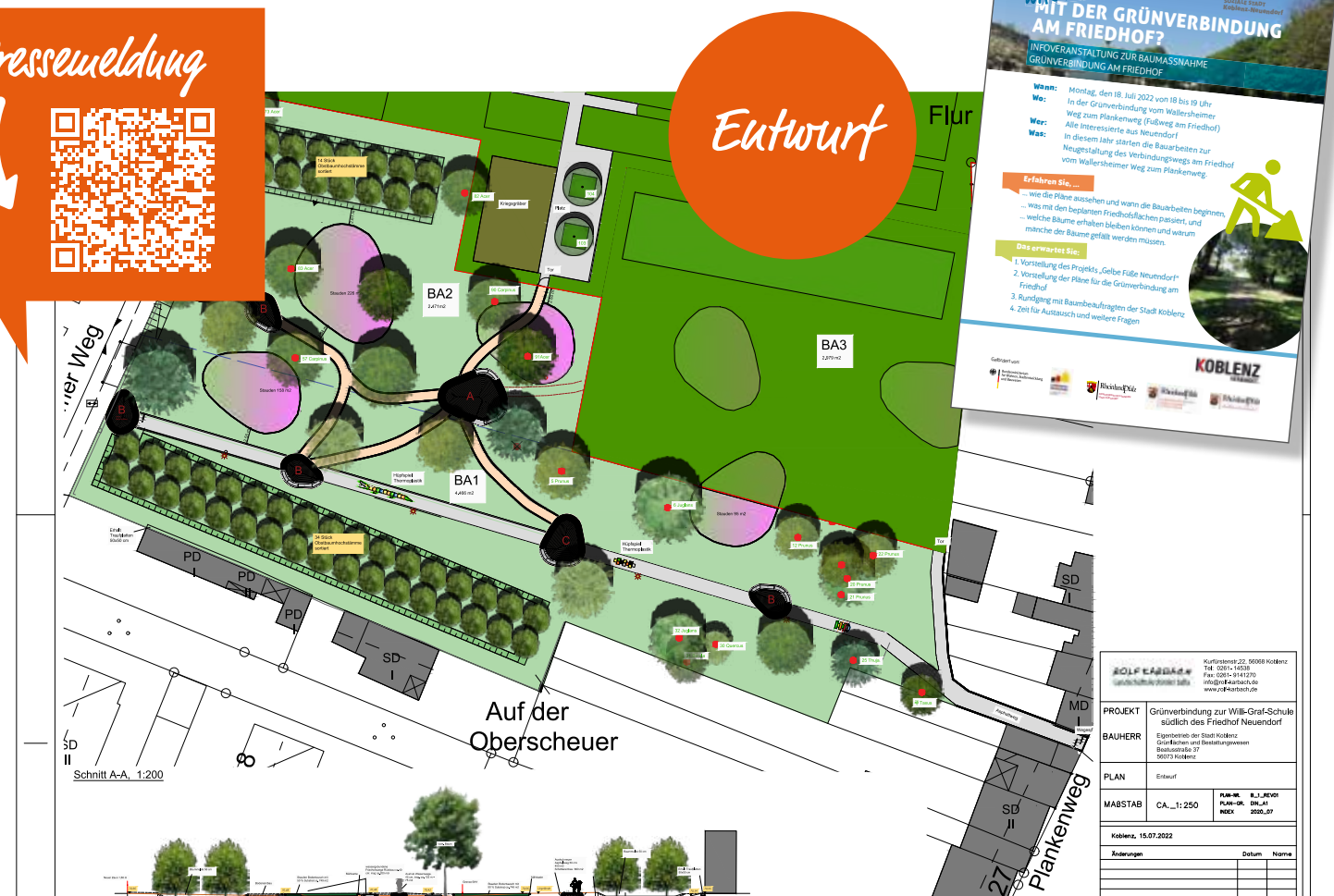
Im Juli 2022 fand eine Informationsveranstaltung zur geplanten Neugestaltung der Grünverbindung vom Wallersheimer Weg zum Plankenweg entlang des Neuendorfer Friedhofs statt. Bei heißem Wetter konnte unter den alten Bäumen ein schattiger und halbwegs kühler Platz gefunden werden. Circa 30 Anwohnerinnen und Anwohner folgten der Einladung und hörten gespannt zu, was sich bald in ihrer Nachbarschaft verändern wird. Mitarbeitende des Eigenbetriebs Grünflächen und Bestattungswesen der Stadt Koblenz (kurz: EB 67) und der beauftragte Landschaftsarchitekt Rolf Karbach stellten die Pläne und die geplante Zeitschiene für die Bauarbeiten vor und beantworteten zahlreiche Fragen aus der Nachbarschaft.

Die Neugestaltung wird im Rahmen des Projekts „Soziale Stadt Koblenz-Neuendorf“ umgesetzt. Dafür wird eine brachliegende Teilfläche des Friedhofs entwidmet. Diese Fläche ermöglicht es dann, die Grünverbindung durch neue Aufenthaltsmöglichkeiten, neue Wegeführungen und neue Baum- und Staudenpflanzungen attraktiver zu machen und die Aufenthaltsqualität zu erhöhen. Mit dem Umbau zum kleinen, wohnortnahen Park soll die Wegverbindung auch als sicherer und barrierefreier Schulweg von der Großsiedlung zur Willi-Graf-Schule an Bedeutung gewinnen. Vor den eigentlichen Bauarbeiten mussten dafür einige Bestandsbäume gefällt werden. Dabei wurde jedoch großer Wert darauf gelegt, alle Bestandsbäume, die erhalten bleiben können, auch zu erhalten.

Zu einigen Punkten gab es eine sehr konstruktiv geführte Diskussion, was bei Planungen im öffentlichen Raum immer mit dazu gehört und auch wünschenswert ist: Im öffentlichen Raum treffen wie an

kaum einem anderen Ort viele verschiedene Interessen und Vorstellungen der Nutzung dieses Raums aufeinander, sodass immer nach geeigneten Lösungen und Kompromissen gesucht werden muss. Am Ende waren sich alle einig, dass die Neugestaltung einen großen Mehrwert für die Nachbarschaft und das Umfeld bringen wird.

Nun gibt es neue Informationen für den Ausbau zum Grünzug: Der Umbau begann am 30. Januar 2023 und soll noch in diesem Frühjahr abgeschlossen werden. Ob im Frühjahr auch bereits die geplanten Neupflanzungen erfolgen können, hängt von den Fortschritten des Ausbaus und den Witterungsbedingungen ab. Sollten die Neupflanzungen im Frühjahr nicht mehr möglich sein, werden sie im Herbst 2023 ausgeführt.



BEFRAGUNG ZU DEN FREIFLÄCHEN IN DER FRITZ-MICHEL-STRASSE

Die erste Tiefgarage zwischen den Häusern in der Fritz-Michel-Straße ist bereits abgerissen. Auch die zweite soll bald folgen. Der dadurch gewonnene Platz soll neugestaltet werden. Doch was wünschen sich die Anwohnenden für die neugewonnenen Freiflächen in der Fritz-Michel-Straße eigentlich? Um Antworten auf diese Frage zu bekommen, war das Stadtteilmanagement mit der Unterstützung von zwei Mitarbeiterinnen der Koblenzer WohnBau GmbH vom 13. bis zum 15. September in den jeweiligen Höfen unterwegs und hat die Anwohnenden dazu befragt (Fritz-Michel-Straße 7–15, Fritz-Michel-Straße 17–25 und Fritz-Michel-Straße 27–33). An den drei Vor- und Nachmittagen nahmen insgesamt 33 Anwohnende vor Ort an der Umfrage teil. Gleichzeitig gab es auch die Möglichkeit, online an der Umfrage teilzunehmen. Dort nutzten 42 Anwohnende die Gelegenheit, ihre Wünsche, Ideen und Anregungen für die Neugestaltung einzubringen. Vielen Dank an alle für die gute Beteiligung! Nur durch die aktive Teilnahme möglichst vieler Anwohnenden können bei den Planungen auch die tatsächlichen Bedarfe berücksichtigt werden.

Die Ergebnisse der Befragungen wurden mittlerweile aufbereitet und an die Koblenzer Wohnbaugesellschaft und die beauftragte Landschaftsplanerin übergeben. Diese hat nun die schwierige Aufgabe, den vielen unterschiedlichen Anforderungen gerecht zu werden und die Ergebnisse so gut es geht in den endgültigen Plänen zu berücksichtigen. Die Ergebnisse der Befragungen wurden ebenfalls auf der Website der „Sozialen Stadt Koblenz-Neuendorf“ (www.sozial-stadt-koblenz-neuendorf.de) für alle zugänglich veröffentlicht.



Ergebnisse der Befragung



Aktuelle Informationen der Koblenzer WohnBau

Im Zuge der laufenden Sanierungsarbeiten wird der Abbruch der Tiefgarage Fritz-Michel-Straße 15 im Frühjahr 2023 erfolgen.

Außerdem werden wir im Laufe des Jahres die Sanierung der Gebäude Fritz-Michel-Straße 7–13 fortsetzen.

Bei der Gestaltung der zwischen den L-Bauten entstandenen Freiflächen sollen auch die Vorstellungen unserer Mieterinnen und Mieter berücksichtigt werden.

Ihre Koblenzer Wohnbaugesellschaft mbH



AUSBAU WALLERSHEIMER WEG BALD FERTIG!

Am 28. Juni 2021 haben am Wallersheimer Weg die Bauarbeiten begonnen. Der Ausbau wird durch Mittel des Förderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ (ehemals „Soziale Stadt“) gefördert. In insgesamt sechs aufeinanderfolgenden Bauabschnitten wird der Wallersheimer Weg Stück für Stück erneuert. Während der gesamten Baumaßnahmen werden Umleitungen eingerichtet und ausgeschildert. Momentan laufen die Arbeiten am fünften Bauabschnitt auf Hochtour. Voraussichtlich werden alle sechs Bauabschnitte bis zum Frühjahr 2023 abgeschlossen sein.

Der Ausbau wird eine städtebauliche Aufwertung des Wallersheimer Weges und der angrenzenden Wohngebiete bewirken. Ziel ist es, den schlechten Allgemeinzustand zu beheben und die Barrierewirkung zwischen Großsiedlung und dem Ortskern zu verringern. Dafür sind aufwändige Maßnahmen notwendig:

- ▶ Erneuerung der Fahrbahn, der Parkstreifen, der Radwege und einiger Ver- und Entsorgungsleitungen
- ▶ Anlegen einer durchgehend begrünten Mittelinsel
- ▶ Neue Querungsstellen für Fußgängerinnen und Fußgänger
- ▶ Barrierefreier Ausbau von 4 Bushaltestellen
- ▶ Neue LED-Straßenbeleuchtung

WIE GEHT ES WEITER MIT DEM QUARTIERSPLATZ ST. PETER?



Um die Bedarfe der Anwohnerinnen und Anwohner herauszufinden, wurde im Mai 2021 eine Beteiligung zur Neugestaltung des Platzes vor der Kirche St. Peter durchgeführt. Grundlage waren die Ergebnisse eines studentischen Wettbewerbs. Das Stadtteilmanagement war insgesamt vier Wochen mit einem Bauwagen vor Ort und führte viele Gespräche und Befragungen durch. Ziel war es, die Bedarfe und Wünsche der vor Ort lebenden Menschen herauszufinden. Während des gesamten Zeitraums wurde ein Fokus darauf gelegt, die Abläufe und Möglichkeiten, aber auch Grenzen eines Beteiligungsverfahrens zu erläutern und ein Verständnis für die teils langwierigen stadtplanerischen Prozesse zu schaffen.

Die Auswertung mit den Ergebnissen der Beteiligung finden Sie digital auf der Website der „Sozialen Stadt Koblenz-Neuendorf“ unter www.sozialestadt-koblenz-neuendorf.de. Dafür können Sie auch einfach diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone scannen.



Hier geht es zu den Entwürfen



Aktuelle Infos und Hintergrundinformationen auf der Website von Koblenz-baut

Damit Sie immer auf dem neuesten Stand bleiben, hat die Stadt Koblenz auf der Seite von Koblenz-baut eine eigene übersichtliche Informationsseite zum Großprojekt Wallersheimer Weg angelegt.

Unter dem folgenden Link finden Sie stets die neusten Informationen: <https://www.koblenz-baut.de/grossprojekte/wallersheimer-weg/>. Dafür können Sie auch einfach diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone scannen.



ZWEI SCHNELLE FRAGEN AN ...

Über Neuendorf und insbesondere die Wohnsiedlung wird seit den Ereignissen rund um den Jahreswechsel sehr viel gesprochen. Stadtteilmanager Johannes Kuhl wandte sich daher mit zwei schnellen Fragen an ...

... Ulrike Mohrs (Bürgermeisterin Stadt Koblenz)

1. Was ist Ihre Botschaft an die Neuendorferinnen und Neuendorfer?

Es ist uns gemeinsam gelungen, in den letzten Jahren ein gutes und friedliches Miteinander zu leben. Das dürfen wir uns nicht kaputt machen lassen. Ihre Kinder sollen ohne Angst groß werden und spielen dürfen. Rettungskräfte sollen ohne Sorgen und Angst um ihre eigene Gesundheit kommen, wenn sie gebraucht werden. Für Gewalt und Aggression gibt es keine Toleranz und keinen Platz in Neuendorf.

... Meik Maxeiner (Amtsleiter Feuerwehr Koblenz)

1. Was ist Ihre Botschaft an die Neuendorferinnen und Neuendorfer?

Die Aufgabe von Einsatzkräften der Polizei, Rettungsdienst und Feuerwehr ist es, in Not geratenen Bürgerinnen und Bürgern unmittelbar professionell zu helfen. Im schlimmsten Fall, um ihr Leben zu retten oder ihre persönlichen Sachwerte zu schützen. Dies ist jedoch nur möglich, wenn wir ungehindert unsere Aufgaben zum Wohle des Betroffenen ausführen können. Unmittelbare Gewalt gegen Einsatzkräfte schränkt diese Aufgabenwahrnehmung ein oder ermöglicht diese erst gar nicht, wenn die eigene Unversehrtheit massiv bedroht ist. Wir dürfen solche Bedrohungen nicht zulassen und müssen uns gemeinsam dagegenstellen.

... Björn Neureuter (Leiter Polizeidirektion Koblenz)

1. Was ist Ihre Botschaft an die Neuendorferinnen und Neuendorfer?

Ihre Polizei ist für Sie mit ihren Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten präsent und ansprechbar. Die Ereignisse rund um Silvester werden nicht zum Maßstab gemacht, wenn es um die Frage geht, wo wir gemeinsam stehen. Uns ist wichtig, dass wir für die Bewohnerinnen und Bewohner vor Ort „ihre“ Polizei sind. Das bedeutet aber auch, dass wir bereit sind, gegen nicht hinnehmbares Verhalten einzuschreiten. Uns muss gemeinsam klar sein, dass es zum großen Teil die Bewohnerinnen und Bewohner der Siedlung selbst sind, die hier Opfer wurden. Insofern gilt: Wir sind präsent und einsatzbereit. Wir sind aber vor allem auch präsent und ansprechbar. Suchen Sie den Kontakt.

2. Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre für Neuendorf?

Dass die gute Entwicklung der letzten Jahre gemeinsam fortgeführt wird. Darüber hinaus werden wir weitere Angebote wie den Jugendtreff plus schaffen. Auch hier soll ein friedliches Miteinander im Sinne aller Neuendorfer gelebt werden. Hier sollen Sie miteinander Spaß haben und Freude erleben. Egal ob jung oder alt, alleinstehend oder familiär verbunden, egal welcher Nationalität und egal welcher Herkunft. Gemeinsam machen wir den schönen Stadtteil Neuendorf noch lebenswerter und zur Heimat aller, die dort leben.

2. Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre für Neuendorf?

Neuendorf war und ist ein lebendiger Stadtteil von Koblenz. Und das soll er auch bleiben. Insofern wünsche ich mir, dass die positive Entwicklung der vergangenen drei Jahre weiter anhält und die Zwischenfälle rund um Silvester eine Ausnahme darstellen. Das Leitbild der Feuerwehr Koblenz lautet #Wir sichern Koblenz. Diesem Leitbild möchten wir gerne auch weiterhin uneingeschränkt gerecht werden.

2. Was wünschen Sie sich für die kommenden Jahre für Neuendorf?

Man steht mit den Bewohnerinnen und Bewohnern in Neuendorf seit Jahren und auf unterschiedlichsten Ebenen im ständigen Gespräch, wie zum Beispiel das Wohnumfeld in Neuendorf weiter gestaltet werden kann. Hierbei sind vielfältigste Organisationen eingebunden. Sei es die Jugendsozialarbeit unmittelbar vor Ort, das Stadtteilmanagement oder der Runde Tisch Soziale Stadtentwicklung, an dem viele vor Ort tätige Akteure teilnehmen. Eine große Anzahl an Maßnahmen wurden so realisiert. Ich wünsche Neuendorf, dass dieser gute Weg weiter beschritten wird. Die Polizei versteht sich hier als konstruktiver Partner.

UNSER
NEUENDORF



SOZIALE STADT
Koblenz-Neuendorf

www.sozialestadt-koblenz-neuendorf.de

KOBLENZ
VERBINDET.